



Karl Haushofer

GENERALMAJOR A. D. — O. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Vom Generalstab als Lehrer für Kriegsgeschichte an die Kriegsakademie berufen, später der Botschaft in Tokio und einem japanischen Regiment zugeteilt, eilte K. Haushofer bei Ausbruch des Weltkrieges an die Westfront. Als 1918 der große Zusammenbruch erfolgte, sah er eine der Ursachen in der mangelnden weltpolitischen Schulung des deutschen Volkes. Deshalb schuf er nach der Habilitation 1919 an der Münchner Universität ein allgemeines geopolitisches Lehrgebäude, das den deutschen Menschen befähigt, sich ein richtiges Weltbild zu machen und dies dauernd in Ordnung zu halten. So wurde Karl Haushofer einer der geistvollsten und begeisterndsten Lehrer seines Volkes.

Neben seinen Schriften, deren wichtigste aus meinem Verlag ich auf diesen beiden Seiten anzeige, wurde der Name Karl Haushofer bekannt durch die Herausgabe der Zeitschrift für Geopolitik (seit 1924) und seine weltpolitischen Monatsberichte, die von den deutschen Reichssendern übertragen werden. Ich verdanke ihm darüber hinaus Anregung und Geleit zu den meisten Werken meines Verlages.

ZEITSCHRIFT FÜR GEOPOLITIK

Aus dem geopolitischen Rohstoff, wie er in der Summe von Tagesmeldungen aus Zeitung, Rundfunk und Gesprächen zuströmt, arbeitet diese Zeitschrift die großen Linien der weltpolitischen Entwicklung heraus. Sie verfolgt die wichtigste Presse des Auslandes, sie stützt sich auf die Beobachtungen der „Arbeitsgemeinschaft für Geopolitik“ und eines in der ganzen Welt verteilten Mitarbeiterstabes, sie verfügt über eine Summe von persönlichen Beziehungen überall, wo weltpolitisch wichtige Entscheidungen sich vorbereiten. — Daraus ergibt sich eine einzigartige Zuverlässigkeit der „GEOPOLITIK“ im Bericht wie in der Voraussage langfristiger Entwicklungen. Einzelheft RM 2.— / Vierteljahresbezug RM 5.50 / Jahrgang mit Inhaltsverzeichnis RM 22.— / Probebezug RM 3.65 statt RM 5.50 für ein Vierteljahr.

GEOPOLITIK DES PAZIFISCHEN OZEANS

Studien über die Wechselbeziehungen zwischen Geographie und Geschichte / 3., ergänzte Aufl. 1937 / 338 S. mit Skizzen und 42 Karten / In Leinen geb. RM 15.— / „In unserer entscheidend vom Geist und vom wissenschaftlichen Denken mitbestimmten abendländischen Welt hat von Zeit zu Zeit immer wieder ein Buch, mag es nun historischen, philosophischen, naturwissenschaftlichen oder noch anderen Charakters gewesen sein, den Anstoß zu neuen Entwicklungen oder den Beginn grundsätzlich neuer, folgenschwerer, fruchtbringender Anschauungsweisen bedeutet — man denke, aus ganz verschiedenen Gebieten, etwa an die Schrift des Machiavelli, an Kants ‚Kritik der reinen Vernunft‘, oder an Darwins ‚Entstehung der Arten‘. Haushofers ‚Geopolitik des Pazifischen Ozeans‘ ist mit Büchern dieses Ranges in einem Atem zu nennen,“ *Berl. Morgenpost*, 28. 11. 37.

KURT VOWINCKEL VERLAG • HEIDELBERG-BERLIN